

GEMEINDEBRIEF

August – Oktober 2026



**Evangelische
Kirchengemeinde
Langen**

Nah am Nächsten

www.langen-evangelisch.de

Inhalt

Editorial	3
Geistliches Wort / Gebet	4
Thema „Nah am Nächsten“	
Hilfe für Menschen in Langen	6
Brot für die Welt	8
Christliche Flüchtlingshilfe CFEE	9
Was sagt die Bibel zu „Nah am Nächsten“?	10
Auf Wiedersehen, Luisa Karge	11
Anregung zur Kandidatur bei der Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2027	12
Wir hören zu / Erntedankgottesdienst / Netzwerk Kirche	13
Konzerte / Liedersingen für Alle / Musikalischer Gottesdienst	14
Spitzenklang für Langen	16
Frauenfrühstück / Save the Date / Sommerfest der Evangelischen Jugend	17
Krippenspielproben	18
Auf in den Advent	19
Lagerfeuerabend / Neubesetzung Café	20
Nachbarschaftsraum: Bericht vom Gemeindeforum	21
Nachbarschaftsraum: Gebet zum Gemeindeforum	22
Nachbarschaftsraum: Kirchenkino Egelsbach und mehr	23
Gottesdienste	24
Termine und Veranstaltungen	26
Veranstaltungsorte / Kreuz und Quer	27
Foodsharing-Aktion / Save the Date	28
Gemeinsam schmeckt es besser / Bericht: Nachbarschaftsfest	29
Bingo / Herbstfest für Senioren und mehr	30
Berichte aus den Kitas	31
Petrus-Bühne	34
Bibelabend / Frauenpower gegen Aufrüstung / Café Stadtkirche	35
Fototagebuch	36
Bericht: KiBiWo und mehr	40
Konfirmation 2026	42
Kinderseite	44
Freud und Leid	45
Gemeindekontakte und Impressum	46
Reformationsfest	48

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie weit ist es eigentlich bis zu unserem Nächsten? Manchmal trennen uns nur wenige Zentimeter – an der Supermarktkasse, im Bus oder Wand an Wand in der Nachbarschaft. Und doch fühlen wir uns oft meilenweit voneinander entfernt. Wir leben in einer Welt, die durch Technik perfekt vernetzt

ist, in der aber die Gefahr besteht, dass menschliche Nähe immer mehr verloren geht.

„Nah am Nächsten“ – das ist mehr als ein schönes Motto für diese Ausgabe unseres Gemeindebriefs. Es ist eine tägliche Einladung und ein Herzensanliegen

unseres Glaubens. Wenn wir in die Evangelien schauen, sehen wir Jesus, der Distanzen konsequent überwindet. Er geht bewusst auf die Menschen zu, die am Rand stehen. Er sucht die Nähe der Einsamen, der Kranken und der Suchenden. Er wartet nicht, bis die Menschen zu ihm kommen. Er geht hin.

In diesem Gemeindebrief wollen wir die Bereiche der kirchlichen Aktivitäten beleuchten, die ganz „Nah am Nächsten“ sind: Wir stellen die Angebote, welche das regionale Diakonische Werk in Langen anbietet, vor. Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen, sie sieht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder

benachteiligt sind. Außerdem stellen wir das neueste Projekt von Brot für die Welt und die Christliche Flüchtlingshilfe aus Egelsbach vor.

Nah am Nächsten zu sein, beginnt aber auch bei uns im Kleinen:

- ein freundlicher Gruß im Treppenhaus,
- ein echtes Zuhören ohne den Blick aufs Handy,
- das bewusste Wahrnehmen, wo jemand in unserer Umgebung Hilfe oder einfach ein gutes Wort braucht,
- nah am „Ohr“ der Gemeinde zu sein, z. B. als Mitglied im Kirchenvorstand. Hier suchen wir noch engagierte Menschen, die sich vorstellen können, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Wenn Sie sich dafür interessieren, dann sprechen Sie uns KV-Mitglieder oder jemanden aus dem Verkündigungsteam an. 2027 wird in unserer Kirche ein neuer Kirchenvorstand gewählt.

Nah am Nächsten war auch unsere Pfarrerin Luisa Karge, die uns nun leider nach Frankfurt verlässt. Und wenn Sie Ihr noch einmal Auf Wiedersehen sagen möchten, dann kommen Sie am **16. August um 18:00 Uhr** in den Abschiedsgottesdienst in der Stadtkirche.

Ich wünsche Ihnen und uns allen den Mut, heute den ersten Schritt auf jemanden zuzugehen.

Ihr
Thomas Bach



Das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen oder Kulturen. Es gilt universal.

DETLEF SCHNEIDER



Geistliches Wort zum Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Als Paulus diesen Satz schreibt, ist er wütend. Denn seine Galater haben seine Lehre verfremdet und verlangen, dass neue Gemeindemitglieder alle Regeln wie im Judentum erfüllen, bevor sie Christen werden. Das ist nicht in seinem Sinn. Genau davon hat Christus Paulus und alle Christen befreit: Dass sie nicht mehr versuchen alle Regeln und Gesetze zu erfüllen und feststellen, dass sie vor Gott nicht bestehen können. Jesus, so lehrt es Paulus, befreit seine Jüngerinnen und Jünger von der Last alles perfekt machen zu müssen. Auch Martin Luther war das sehr wichtig. Denn es gab Zeiten, in den er verzweifelt versuchte, alles richtig zu machen. Und dann las er die Briefe des Paulus, der immer wieder verkündet: Im Glauben an Jesus kann und muss ich nicht beweisen, dass ich gut bin, sondern da gilt bedingungsloses und grenzenloses Vertrauen zu Jesus und die Liebe, seine Liebe zu mir und meine Liebe zu ihm.

Was bringt uns das heute? Sind wir wirklich frei in dieser Welt voller Zwänge und Ängste, die uns einengen? Denn trotz aller Freiheit müssen Mieten bezahlt, Geld verdient und das Leben gelebt werden. Ich

denke, dass all das in ähnlicher Weise auch die Zeitgenossen von Paulus und Luther beschäftigt hat. Von diesen alltäglichen Problemen sind und werden wir durch den Glauben leider nicht befreit. Aber vielleicht blicken wir anders auf das alles, wenn wir wissen, dass Christus uns zu einem Leben in Freiheit bestimmt hat. Dass wir geliebt und angenommen sind, ohne alles perfekt zu machen und uns bis aufs Letzte zu optimieren. Dass wir gerade dann, wenn nicht

alles glatt geht, wenn unser Leben Risse bekommt und wir nicht die gutaussehenden, fitten und optimalen Menschen sind, so angenommen sind, wie wir sind. Das ist christliche Freiheit. Das ist die Freiheit, zu der uns Christus befreit hat.

Das zweite, was diese Freiheit bedeutet, dass wir den Glauben immer wieder neu ent-

decken und in unser Leben bringen können, jede Generation für die Zeit und Anforderungen, in denen sie steht. Denn wir haben





nicht die Asche unserer Tradition aufzubewahren, sondern die Glut lebendig zu halten und weiterzugeben.

So lasst uns von dieser Freiheit weitergeben und begeistern. Damit unser Leben nicht nur aus täglicher Sorge und Anforder-

ungen besteht, sondern auch aus der Freiheit, in Gottes Liebe frei zu sein.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin
Christiane Musch

LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

es dauert so lange bis die **Verletzungen verheilt** sind, die Hass in unser Leben schlägt. Wir tragen sie nicht nur in die Nacht hinein, wir nehmen diese Dunkelheit auch mit in den Tag. Ich bitte dich, schicke uns immer und immer wieder die **wärmenden Strahlen deiner Lebenssonne**. Lass nicht zu, dass **Nächstenliebe** verkümmert und **Verständigung** materiellen Interessen geopfert wird. **Hilf mir** zu unterscheiden, wo Zorn nach vorne prescht und wann Hass Zukunft zerstört.

Amen

CARMEN JÄGER



Hilfe für Menschen in Langen

Gespräch mit Henning Merker, Leitung der Regionalen Diakonie Rhein-Main Süd

Henning Merker ist Teil der Leitung der Regionalen Diakonie Rhein-Main Süd. Sie umfasst die Landkreise Offenbach und Groß-Gerau und ist somit auch für Menschen in Langen zuständig. Die Kontaktstelle für Langener befindet sich in der Winkelsmühle Dreieichenhain.

Die Diakonie ist der Sozialverband der evangelischen Kirche – rechtlich selbstständig, inhaltlich jedoch 100 Prozent Kirche.

Stephan Krebs hat mit ihm gesprochen.

Herr Merker, warum ist es gut, die Diakonie zu kennen?

HM: Weil man bei der Diakonie Hilfe in vielen schwierigen Lebenslagen bekommen kann. Und weil man dort auch selbst ehrenamtlich etwas Sinnvolles tun kann.

Diakonie ist „praktische und professionelle Nächstenliebe“.

Was halten Sie von dieser Definition?

HM: Einverstanden. Erstens praktisch, weil wir uns konkret um Menschen kümmern, die in ganz verschiedenen Schwierigkeiten stecken.

Zweitens professionell, weil wir dies mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden und einem durchdachten Konzept tun. Gerade im sozialen Bereich gilt: Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht.

Drittens Nächstenliebe, weil das unsere christlich motivierte Haltung ist. Wir begegnen Menschen ohne Vorbehalte, schauen mit unseren Klienten ganzheitlich auf ihr Leben, auf ihre Probleme und ihre Lösungschancen.

Wir leisten also Hilfe zur Selbsthilfe und denken dabei optimistisch: Es ist jederzeit möglich, die eigene Situation zu verbessern, wenn man an Hilfe glaubt und danach greift.

Wer kann zu Ihnen kommen?

HM: Jeder, egal welcher Konfession oder Herkunft. Wir beraten bei Arbeitslosigkeit oder Überschuldung, bei Lebenskrisen und psychosozialen Problemen. Wir beraten Familien, Geflüchtete und Migranten.

Was müssen Menschen tun, die von Ihnen Hilfe erhoffen?

HM: Das soziale Netz ist eng geknüpft und kompliziert. Interessierte wenden sich gerne an unsere regionale Kontaktstelle, Tel. 06103 9875-11.

Dort werden Sie an die richtige Stelle weitervermittelt. Eine unserer Schuldnerberatungsstellen befindet sich in Sprendlingen, Demenzangebote in Dreieichenhain und psychosoziale Hilfe in Ober-Roden.

Im Familienzentrum Langen-Oberlinden ist unsere Ehe-, Familien- und Lebensberatung sowie die Beratung für Geflüchtete zu finden.

Wir verweisen auch auf Einrichtungen anderer Träger, denn meist ist es sinnvoll die Angebote in der jeweiligen Nähe zu nutzen.

Eine unserer Stärken ist: Wir können Betroffene schnell orientieren und stabilisieren, wenn die Probleme gerade erst anfangen. Ohne lange Wartezeiten und Kosten.



*Henning Merker (links)
und Stephan Krebs
im Gespräch vor der
Diakonie-Geschäftsstelle
in Dreieichenhain.*

Was kann die Diakonie in der Region besonders gut?

HM: Kompetent und stark aufgestellt sind wir in der Schulden- und Insolvenzberatung. Da schauen wir nicht nur auf die Zahlen, sondern sind auch sensibel für die Psyche der Betroffenen.

Im Bereich häusliche Gewalt haben wir insbesondere die therapeutische Arbeit auf der Täterseite übernommen.

*Sie bitten auch um Spenden. Warum?
Die Arbeit ist doch staatlich refinanziert.*

HM: Refinanziert sind nur die Bedarfe, die staatlich anerkannt sind. Und das nur sehr knapp. Aber die Gesellschaft verändert sich. Neue Problemlagen nehmen wir oft schon früh wahr.

Wir entwickeln dann neue Angebote, die wir erst einmal selbst finanzieren müssen, wie zum Beispiel die humanitäre Sprechstunde des Projektes „Krank auf der Straße“ für obdachlose Menschen im Kreis Groß-Gerau.

Wir bekommen zwar einen Zuschuss von der evangelischen Kirche. Aber der ist nicht hoch. Deshalb bitten wir um Spenden.

Sie laden auch ein, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Was können Interessierte in der Diakonie tun?

HM: Beispiele für ehrenamtliche Tätigkeiten wären: Empfang an verschiedenen Standorten, Sortierhilfe bei der Schuldnerberatung oder generell Unterstützung in der Flüchtlingshilfe. Die Bandbreite ist groß und richtet sich nach den Fähigkeiten sowie dem Zeitbudget der Person.

Wir bieten eine gute Atmosphäre und eine sinnstiftende Tätigkeit zum Wohl von Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserer Ehrenamtsbetreuerin Patricia Götz, Tel. 06103 9875-19 oder per E-Mail: winkelsmuehle.dreieich-rodgau@regionale-diakonie.de

Weitere Informationen: diakonie-rms.de





Foto: Kathrin Harms

Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevis Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevis Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sicheren Häuser.

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevis Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Seit ihrer Gründung 1989 begleitet die Christliche Flüchtlingshilfe (CFEE) Menschen, die aus einer prekären Lebenssituation geflohen sind und in Egelsbach eine neue Heimat suchen. Sie entdecken: „Hier lässt sich leben. Hier ist man nah am Nächsten. Hier kümmert man sich umeinander.“ Das haben die Geflüchteten gemeinsam mit vielen, die in 750 Jahren Ortsgeschichte zugezogen sind – freiwillig oder gezwungen.

Sehnsucht nach Normalität

Die meisten Geflüchteten wollen vor allem eines: ankommen und in einer sicheren Umgebung ein normales Leben führen. Komplexe behördliche Auflagen erschweren dies. Die CFEE begleitet sie dabei – in enger Zusammenarbeit mit dem Egelsbacher Rathaus und dem Kreis Offenbach. Dank gilt auch Erzieher*innen, Lehrer*innen, Praxismitarbeitenden und allen Bürger*innen, die im Alltag Herz zeigen: gelebte Diakonie im Alltag.

Was die CFEE tut

Die CFEE betreut derzeit rund 180 Geflüchtete, 130 von ihnen leben in zwei CFEE-eigenen Gebäuden. Die sozialpädagogische Arbeit unterstützt bei Behördengängen und psychosozialen Anliegen, mit Hausaufgabenhilfe und Ferienprogrammen für Schulkinder, bei der Job- und Ausbildungssuche sowie mit sozialen Angeboten wie dem Frauencafé und Festen – von Advent über Fasching bis Fastenbrechen.

Acht Hauptamtliche und 30 Ehrenamtliche engagieren sich. Die CFEE ist Mitglied in der Diakonie Hessen. Gesellschafter sind die Evangelische Kirchengemeinde Egelsbach, die Katholische Pfarrei Heilige Familie Langen-Egelsbach-Erzhausen, das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau und der Katholische Caritasverband Offenbach. Langen



Die CFEE bringt Geflüchtete in kleinen, eigenständigen Wohneinheiten unter.

Das entspannt den Alltag – insbesondere für Familien mit Kindern.

und die CFEE haben also Berührungspunkte, denn die katholische Kirchengemeinde umfasst beide. Zudem haben die evangelischen Kirchengemeinden in Egelsbach und Langen einen Nachbarschaftsraum gebildet.

Mitmachen und unterstützen

Wer sich in der CFEE praktisch engagieren möchte, meldet sich bitte: cfee@cfee.de
Auch Geldspenden helfen:
IBAN DE06 5065 2124 0033 0021 30
Die CFEE ist gemeinnützig und stellt gerne Zuwendungsbescheinigungen aus.

Stephan Krebs

Was sagt die Bibel zu „Nah am Nächsten“?

Nah am Nächsten war Jesu Wort und Tat. Sein gesamtes Wirken und sein Tod waren ein Dienen am Nächsten – in Abgrenzung zum Herrschen. Davon gibt es viele Geschichten in der Bibel: „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass es sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele“ (Markus 10,45). Wahre Größe konnten auch die Jün-

gemacht hat (Lukas 5,12 ff., 17 ff.; 6,6 ff.). Jesus hat da gehandelt, wo er war – direkt, ohne Zögern und fast schon wie nebenbei. So wie bei der Heilung des besessenen Sohnes (Lukas 9,37 ff.) oder des Blinden (Lukas 18,35 ff.).

Nah am Nächsten zu sein, war auch der Ansatz nach Gründung der Kirche. So ergab sich die „Gütergemeinschaft der ersten Christen“ unter denen keiner Mangel hatte (Apostelgeschichte 4,32 ff.). Die Diakonie als Teil der Fürsorge neben der Verkündigung wurde dann etwas später beschlossen (Apostelgeschichte 6,1-6).

Der Dienst an der Gemeinschaft ging weiter. So erwähnt der Apostel Paulus an der Gemeinschaft geleistete Dienste, z. B. „Ich empfehle euch unserer Schwester Phöbe, die den Dienst an der Gemeinde ... versieht.“ (Römer 1,16).

Die wahrscheinlich prominenteste, sprachlich schlichteste, eingängigste und zugleich kräftigste Aussage der Bibel zur Nähe am Nächsten aber findet sich bei Lukas 10,27:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Matthias Münzner



ger nur im Dienen erreichen (Markus 10,43; Lukas 22,26). Im Weltgericht (Matthäus 25,21 ff.) zählt Jesus auf, was zur Nächstenliebe gehört („zu essen gegeben“, „zu trinken gegeben“, „ihr habt mich gekleidet“, „ihr habt mich besucht“, „ihr seid zu mir gekommen“) und erklärt: „Was ihr getan habt einem von diesen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“.

Nah war Jesus an seinen Nächsten bei der Speisung der Fünftausend durch die Unmittelbarkeit, mit der er die Situation löste (Matthäus 14,22 ff.) und er war nah am Nächsten, indem er Kranke geheilt und Lahme gehend

**Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;
umringt von Fall und Wandel leben wir.
Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!**

EG 488, Strophe 2

Liebe Gemeinden, liebe Leser*innen,

mit den folgenden Zeilen möchte ich euch meinen Wechsel von Langen-Egelsbach nach Frankfurt zum 1. September bekanntmachen. Für euch eine Nachricht mehr von Abschied und Veränderung – ich stelle ihr



ein Wort des Trostes voran: Gott bleibt bei uns, wenn wir auch von Wandel umgeben sind.

Mein Wunsch für meinen zukünftigen Pfarrdienst ist: Ich möchte mit meiner (Gesamtkirchen-)Gemeinde vor Ort leben und mit meiner Zeit flexibler sein können, als

das Pendeln es mir bisher erlaubt. Zu Ende des Jahres 2025 endete mein Probendienst, womit man als Pfarrer*in die „Bewerbungsfähigkeit“ erhält und vor der Entscheidung steht: bleiben oder Neues wagen. So habe ich nun die Gelegenheit einer in Frankfurt ausgeschriebenen Pfarrstelle ergriffen, im Nachbarschaftsraum Mitte-Nordost, in dem auch mein Mann als Pfarrer im Schuldienst tätig ist.

Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht und der Abschied fällt mir schwer.

Ich werde immer dankbar sein für alles, was ich in dreieinhalb Jahren Langener und eineinhalb Jahren Egelsbacher Gemeinde erfahren habe und mitgestalten durfte: Willkommenskultur und Offenheit, hohes ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement, reiches Glaubensleben und Vernetzung mit den Kommunen, Vereinen, Schulen und vielen Menschen. Ich werde aus diesem Erfahrungsschatz wichtige Impulse für meine zukünftige Gemeindearbeit an anderen Orten unserer Kirche mitnehmen.

Der Gottesdienst mit meiner Verabschiedung durch Dekan Steffen Held wird am **16. August um 18:00 Uhr** in der Langener Stadtkirche stattfinden. Ich würde mich sehr freuen, euch dabei zu haben!

***Eure Pfarrerin
Luisa Karge***





Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



**Kirchenvorstandswahl
2027**

Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Foto: © Peter Bongard

Fotos: Wirestock auf Magnific / Thomas Bach

Wir hören zu – Pause für Leib und Seele

Manchmal tut es gut, einfach mal zu reden. Zeit zum Durchatmen, Quatschen oder um Ballast abzuwerfen. Ganz unkompliziert und ohne Verpflichtungen! Das Verkündigungsteam lädt in unregelmäßigen Abständen zu einer Pause für Leib und Seele ein – einfach persönlich bei einer Tasse Kaffee.

Halten Sie einfach Ausschau nach unserer Beachflag!

Am **Sonntag, 6. September**, geht es los! Wir sind von **12:00 bis 14:00 Uhr** (direkt nach dem Gottesdienst) auf den Petrus-Wiesen. Bei Regen finden Sie uns trocken und gemütlich im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!

Erntedankgottesdienst nicht nur für Familien

Es gibt auch in unsicheren Zeiten so viel Grund, dankbar zu sein: Für das Essen auf dem Tisch, für einen guten Freund, eine Freundin, die zuhört, Familie, ein Dach über dem Kopf, mein liebstes Kuscheltier, die Farben des Herbstes und über allem Gottes guten Segen.

Das wollen wir am **27. September** in unserem Erntedankgottesdienst zusammen feiern.

Dazu sind alle herzlich um **10:00 Uhr** in die Martin-Luther-Kirche eingeladen.



Das Netzwerk Kirche NetzWerke: Denkmale und Infrastruktur

Das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals hat nichts mit der Stadtkirche zu tun? Im Gegenteil.

Die Stadtkirche ist ein bedeutender Teil eines Netzwerks. Ein Netzwerk aus Stein. Sie stellte beim Bau 1883 und auch heute einen Knotenpunkt des Netzes dar, das uns verbindet. Wir alle sind Teil dieses Netzwerkes, das uns verbindet.

Die Stadtkirche, Teil unserer Infrastruktur.

Jutta Trintz wird die Netzwerkverbindungen zwischen Kirche und wichtiger Durchgangsstraße, Kirche und Wirtschaftsleben Langens sowie auch dieser Kirche und politischer Aktivitäten und Kontroversen darstellen.

NetzWerk Stadtkirche Langen wird am Tag des offenen Denkmals am **13. September um 13:30 Uhr** zum Thema.

Jutta Trintz



Best of Orgel rockt – Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel mit Patrick Gläser

Seit 2009 begeistert Patrick Gläser Menschen in ganz Deutschland und Europa mit Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel. Für dieses Programm präsentiert der Öhringer Organist einzigartige Klangerlebnisse, die so nur auf der Kirchenorgel möglich sind. Die Zuhörenden dürfen sich auf die Höhepunkte aus den sieben Tour-Programmen freuen, die der Organist mit Leidenschaft in seiner unvergleichlichen Art auf der Orgel interpretiert.

Dazu gehören Klassiker aus der Anfangszeit des Projekts Orgel rockt, wie die „Bohemian Rhapsody“, „Nothing Else Matters“ oder „Music“ und „Fluch der Karibik“ – und natürlich viele der beliebtesten Titel aller folgenden Programme.

In seinen Moderationen webt Patrick Gläser einen roten Faden durch das Programm und baut immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der ver-

meintlich „weltlichen“ Musik von der Orgel. So entsteht ein Eventerlebnis mit Impulsen, die nachdenklich machen, schmunzeln lassen und Hoffnung geben wollen – und das mit Orgelmusik, die unter die Haut geht.

„Orgel rockt“ ist ein mitreißendes Soloprojekt für die Kirchenorgel. In seinem Musikprojekt spielt Patrick Gläser aus Gehör, Herz und Gedächtnis heraus seine Coverversionen bekannter Titel aus den Genres Rock, Pop und Film bei Gastspielen im In- und Ausland.

Das Konzert findet am

Sonntag, 13. September um 18:00 Uhr in der Stadtkirche statt. Der Eintritt ist frei wählbar und wird am Ende des Abends gesammelt (Richtwerte: EUR 20,00 für Erwachsene, EUR 10,00 ermäßigt, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre EUR 0,00). Ein Teil des Erlöses ist für die Erneuerung unserer Orgel bestimmt.



Patrick Gläser

Liedersingen für Alle

Am **23. September findet um 15:00 Uhr** das nächste „Liedersingen für Alle“ statt, und zwar im Evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, in Langen. Zusammen mit Udo Kirchrath am Flügel werden

Lieder aus verschiedenen Liederbüchern gesungen. Zwischendurch liest Gemeindepädagogin Friederike Geppert kurze Geschichten. Herzliche Einladung an alle Singbegeisterte!

Fermate-Gottesdienst mit Musik von Telemann



Am **Sonntag, 27. September, um 10:00 Uhr** findet in der Stadtkirche wieder ein Fermate-Gottesdienst statt.

Gleichzeitig begehen wir das Erntedankfest, das die Ev. Kantorei und der Chor Caminando gemeinsam musikalisch gestalten. Es erklingt die Kantate „Auf! Lobet den Herren“

von Georg Philipp Telemann sowie weitere Werke des barocken Komponisten, der zwar die meiste Zeit seines Lebens in Norddeutschland verbrachte, aber auch knapp zehn Jahre in Frankfurt am Main als städtischer Musikdirektor wirkte.

Begleitet werden die Chöre vom Cordis-Ensemble, die Leitung hat Kantorin Elvira Schwarz.

Mare und Milonga

Im Sonntagskonzert am **18. Oktober um 18:00 Uhr** in der Stadtkirche wird Musik für Bläser-Quintett geboten. Die fünf Musikerinnen und Musiker des Ensembles „Windwerk“ sind im Rhein-Main-Gebiet zu Hause und auf ganz unterschiedlichen Wegen musikalisch miteinander verbunden – als

die Leidenschaft für das klassische Bläserquintett.

Besonders die Musik des 20. Jahrhunderts und südamerikanische Klangwelten haben es ihnen angetan: mitreißende Rhythmen, schillernde Harmonien in Kombination mit den nahezu unbegrenzten Klangmöglich-

keiten der fünf Instrumente. Die Mischung aus Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott lässt immer neue Farben entstehen – mal transparent und tänzerisch, mal kraftvoll und symphonisch, wie ein Orchester en miniature. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Tango-Meister Astor



Windwerk

Kolleginnen der Musikschule Bad Vilbel oder durch gemeinsame Projekte aus anderen Ensembles und Orchestern. Neben ihrer Arbeit in verschiedenen kammermusikalischen und sinfonischen Besetzungen verbindet sie

Piazzolla, die Suite Belle Epoque von Julio Medaglia und Three Shanties des britischen Komponisten Malcolm Arnold.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten.



Fundraising-Preisverleihung

Jetzt ist es offiziell: Am 28. April wurde uns der FundRaising-Preis der EKHN 2026 in Frankfurt verliehen. Die Urkunde nahmen (v. l. n. r.) Pfarrerin Luisa Karge und Peter Lemme entgegen. Überreicht wurde sie von Kuratoriumsmitglied Jutta Trintz sowie Katrin Lindow-Schröder, Referentin für Fundraising in der EKHN.



Orgel rockt

Näheres zu diesem Konzert finden Sie auf Seite 14.

Dank an den Lions Club

Aus dem Verkauf des Lions Club-Adventskalenders wurde ein Teil des Erlöses, nämlich EUR 6.000,00, für die Orgelerneuerung bestimmt. Herzlichen Dank!

Orgelfahrt nach Wiesbaden

Am **17. Oktober findet von 13:00 bis ca. 17:30 Uhr** eine Orgelfahrt nach Wiesbaden statt. Hauptziel ist die Ringkirche in Wiesbaden, die über eine Walcker-Orgel aus dem Jahr 1894 verfügt und somit nur vier Jahre älter ist als das Instrument, das in der Stadtkirche auf der Empore schlummert und zukünftig dort klingen soll. Eine gute Gelegenheit also, den Orgelklang aus dieser Epoche kennenzulernen. Anschließend soll noch eine weitere Orgel in Wiesbaden besichtigt und angehört werden. Wir starten um 13:00 Uhr mit Auto-Fahrgemeinschaften und werden gegen 17:30 Uhr wieder in Langen sein. Die Teilnahme ist kostenlos, wir freuen uns aber über Spenden für unsere Orgelerneuerung. Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code.



Spendenstand

Wir bitten weiterhin um große und kleine Spenden. Der Spendenstand beträgt EUR 282.497,00 (Stand: 01.06.2026). Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Bitte informieren Sie sich auch auf der Orgel-Homepage: www.spitzenklang-langen.de

Spendenkonto Orgel Stadtkirche:

Evangelische Kirchengemeinde Langen

IBAN: DE70 5065 2124 0026 1444 36 • BIC: HELADEF1SLS

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Verwendungszweck: **Spende für neue Stadtkirchen-Orgel**
ggf. Ihr Name und Ihre vollständige postalische Adresse



Frauenfrühstück mit den Büchern der Saison präsentiert von Beate Neiß

Am **24. Oktober um 10:00 Uhr** trifft sich das Frauenfrühstück wieder im Johannes-Gemeindezentrum. Diesmal präsentiert Beate Neiß von der Buchhandlung litera die neuesten Buchtrends der Buchmesse.

Wie beliebt und bekannt wird es auch diesmal wieder ein reichhaltiges Buffet geben. Herzliche Einladung und für Rückfragen steht Pfarrerin Christiane Musch unter 0175 4888639 zur Verfügung.

Save the Date!

21. November

Kreatives Frauenfrühstück
mit Bastelideen für Advent
und Weihnachten





Krippenspielpromen für Heilig Abend



Willkommen sind alle Kinder ab 5 Jahren!

Meldet Euch bitte an oder kommt vorbei!

Jeweils erste Probe

20.11. im Ev. Familienzentrum Langen um 16:00 Uhr

21.11. im Ev. Gemeindehaus Langen um 10:00 Uhr



Evangelische
Kirchengemeinde
Langen

*Meldet euch bitte hier an ,
damit wir besser planen können*



Auf in den Advent

Singen, Basteln
Plätzchen backen
Geschichten hören

**Samstag, 28. November
von 10:00 bis 15:00 Uhr**

Evangelisches Familienzentrum Langen, Berliner Allee 31
Anmeldung bitte über
nebenstehenden QR-Code
Für Verpflegung ist gesorgt.
Unkostenbeitrag EUR 5,00
Bitte bringt eine Schürze und
eure Lieblings-Backförmchen mit!
Leitung: Nadja Hepp, Cornelia Use und Team



Lagerfeuerabend für alle, die Lust drauf haben 😊

Weil es beim letzten Mal so schön war, lädt das Evangelische Familienzentrum wieder zum Lagerfeuerabend ein.



Am **2. Oktober ab 17:00 Uhr** neben der Martin-Luther-Kirche ist es soweit. Eingeladen sind neben Familien alle, die Lust haben, mit anderen rund ums Feuer zu sitzen, sowie auf Marshmallows, Stockbrot und gute Begegnungen.

Vielleicht hat auch von Ihnen jemand Lust, den Abend mit der Gitarre zu begleiten?

Um Anmeldung wird gebeten, um besser planen zu können.

E-Mail: susanne.alberti@ekhn.de

Neubesetzung im Markt Café

Hallo an alle,
ich bin Anne Reinstädler und freue mich sehr, ab sofort die Verantwortung für das wundervolle Markt Café zu übernehmen. Viele von euch kennen das Café schon seit Jahren als Ort der Begegnung für nette Gespräche, gemeinsames Frühstück und ein herzliches Miteinander – und genau das möchte ich gemeinsam mit dem bestehenden tollen Ehrenamtsteam weiterführen.

Dabei trete ich in die großen Fußstapfen von Meike Albert-Jaensch, die das Café viele Jahre geleitet hat und hoffe, diese mit meiner positiven und lebensfrohen Energie neu zu füllen. Gleichzeitig freue ich mich sehr über alle, die den Weg zu uns finden möchten. Ob auf einen Kaffee, ein Frühstück



oder einfach für eine kleine Pause mitten in der Woche – jede und jeder ist herzlich willkommen.

Für alle, die das Café noch nicht kennen: Jeden Mittwoch findet vor dem Familienzentrum ein zaubernder Wochenmarkt statt und bei uns gibt es ein vielfältiges Frühstücksbuffet auf Spendenbasis mit hochwertigen Produkten direkt vom Markt, sowie Kaffee vom Weltladen Langen und vielen anderen wechselnden Leckereien.

Schaut gerne mittwochs im Markt Café vorbei, ihr seid herzlich willkommen und wir freuen uns auf alle, die vorbeikommen!

Herzliche Grüße
Anne

Nachbarschaftsraumbericht bzw. Gemeindeforum

Am 10. Mai fand im Ev. Gemeindehaus das letzte Gemeindeforum statt. Im Mittelpunkt standen wieder die Veränderungen in der Kirchengemeinde und im Nachbarschaftsraum.

Kirchenvorstandsmitglied Jürgen Trösken berichtete, dass die beiden Kirchenvorstände von Langen und Egelsbach einen Gebäudeentwicklungsplan beschlossen haben, der

jedoch noch im Oktober von der Dekanatsynode beschlossen werden muss. Darin sind alle Gebäude

in A-, B- und C-Gebäude eingeteilt. Für A-Gebäude gibt es weiterhin Zuschüsse von der Landeskirche zum Unterhalt, für B-Gebäude nur noch für Dach und Fach – d.h. die Bausubstanz des Gebäudes wird erhalten, Schönheitsreparaturen, Haustechnik usw. muss die Gemeinde alleine tragen – und für C-Gebäude gibt es ab 1. Januar 2027 keine Zuschüsse mehr, so dass wir uns von diesen Gebäuden mittelfristig trennen müssen.

Alle Kirchen im Nachbarschaftsraum sind nach diesem Gebäudeentwicklungsplan A-Gebäude. Ebenso das Ev. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46, das Johannes-Gemeindezentrum und das Gemeindehaus in Egelsbach. Das Katharina-von-Bora-Haus und das Ev. Familienzentrum in Oberlinden gehören zu den C-Gebäuden.

Im Bericht zum ekhn2030-Prozess im Nachbarschaftsraum Egelsbach-Langen wurde die Gemeinde von mir informiert,

dass die von den Kirchenvorständen (KV) beschlossene Satzung im April-Amtsblatt der EKHN veröffentlicht wurde und somit die Gesamtkirchengemeinde am 1. Januar 2027 starten kann. Der Name der Gesamtkirchengemeinde lautet – wie bereits auf der Gemeindeversammlung im Januar mitgeteilt: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Langen-Egelsbach. Dem KV der neuen Gesamtkirchengemeinde (GKV) werden alle Kirchenvorstandsmitglieder der bisherigen KVs aus Langen und Egelsbach angehören. Die Pfarrerinnen werden nicht mehr alle dem GKV angehören, sondern das Verkündigungsteam wird in den KV der Gesamtkirchengemeinde Mitglieder entsenden.

Ab 2027 wird es auch nur noch einen Haushalt geben und so haben sich die Finanzausschüsse der beiden Kirchengemeinden getroffen und die Abrechnungsobjekte und Rücklagen harmonisiert.

Abschließend informierte der stellvertretende KV-Vorsitzende Rolf Müller die Gemeinde über die KV-Wahl 2027. Die KV-Wahl wird als Online-Wahl ab 26. April bis zum 23. Mai 2027 stattfinden. Wer keine Online-Wahl machen kann oder möchte, kann eine Briefwahl beantragen. Die Unterlagen dafür können bis zum 6. Juni 2027 12:00 Uhr beantragt werden und müssen bis zum 6. Juni 2027 um 18:00 Uhr spätestens im Gemeindebüro in der Bahnstraße 46 eingetroffen sein. Danach wird ausgezählt.

Bis zum Jahresende werden Personen gesucht, die interessiert sind, für den GKV zu kandidieren. Sollten Sie Interesse haben, so kontaktieren Sie ein Mitglied des Kirchenvorstands oder des Verkündigungsteams.

Thomas Bach



Gebet zum Gemeindeforum *(von Pfarrerin Stephanie Keller)*

Gott, du siehst unsere Gemeinde.

Du weißt, was gut läuft – und du siehst auch, wo wir müde sind.

Wir reden viel über Gebäude, Zahlen, Strukturen. Du siehst dabei Menschen.

Hilf uns, das auch zu tun.

Wir bitten dich für alle, die heute mit Sorge auf die Zukunft der Gemeinde schauen:

Für die, die sagen: Hier bin ich groß geworden, ich will diesen Ort nicht verlieren.

Für die, die denken: Noch eine Veränderung halte ich nicht aus.

Für die, die Angst haben, übersehen zu werden.

Rede du ihnen gut zu.

Stärke ihren Rücken, und lass sie Menschen finden, die mit ihnen tragen.

Wir bitten dich für alle,

die sich auf das Neue freuen, die Ideen haben, die Lust auf Aufbruch spüren.

Gib ihnen eine Sprache, die nicht über andere hinweggeht, sondern sie mitnimmt.

Wir bitten dich für die Entwicklung zur Gesamtkirchengemeinde und für alle,

die 2027 Verantwortung übernehmen werden.

Bewahre uns davor, uns in Lager aufzuteilen. Lass aus Gremien Orte werden,

an denen ehrlich gestritten und trotzdem miteinander gelacht werden kann.

Wir denken heute auch an die Menschen, die trauern – um Menschen und um Orte.

Nimm die, die wir vermissen, in deine Liebe auf.

Und sei bei denen, denen der Abschied die Sprache nimmt.

Und schließlich bitten wir dich für uns selbst:

Du kennst unser Herz – die Sehnsucht, dass Gemeinde lebendig bleibt.

Zeig uns, wo wir loslassen dürfen, und wo wir noch ein Stück kämpfen sollen.

Komm mit uns in unser Gemeindeforum – und bleib mitten zwischen uns sitzen,

wenn wir reden, rechnen, ringen.

Du weißt, was wir brauchen.

Danke, dass du zuhörst.

Amen.

Kirchen kino Egelsbach

Egelsbach hat zwar kein eigenes Kino, auf ihren Filmgenuss müssen die Freunde des Films aber nicht verzichten: Seit 2007 holen wir die weite Welt des Films in das Evangelische Gemeindehaus Egelsbach. Die Filme werden seit 2023 von Sandra und Darius Skollik und Christiane Schlapp ausgewählt und präsentiert.



Liebe, Sehnsucht, Mut, Toleranz, Schuld und Tod – diese Themen beschäftigen uns als Christen, und um diese Themen geht es auch in den Unterhaltungsfilm des Kirchenkinos. Besucher bekommen auf der großen Beamerleinwand im Gemeindesaal aber auch mal weniger bekannte Streifen zu sehen. Nach dem Film sind alle dazu eingeladen, über bewegende, skurrile oder nachdenkliche Szenen bei Getränk und Snack ins Gespräch zu kommen.

Kinosaison ist von **September bis Mai**, Vorführungen finden an **Donnerstagen, ab 20:00 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei. Kosten entstehen lediglich für Getränke. Auskünfte zum Filmprogramm erteilt das Team vom Kirchen kino Egelsbach, E-Mail: kirchen kino_egelsbach@web.de

Die nächsten Termine sind:

10. September und 22. Oktober

Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum

19:30 Christliche Meditation mit Monique Theuerkauf – am 1. Dienstag im Monat
Evangelische Kirche Egelsbach, Ecke Schulstraße/Kirchstraße

08.09. 16:00 Kinderevent „Apfel“
Gemeindebücherei Egelsbach

10.09. 20:00 Kirchen kino Egelsbach
Gemeindehaus Egelsbach

01.10. 19:00 Vortrag: Anja Häfner „Vom Comic-Strip zur Graphic Novel“
Gemeindehaus Egelsbach

06.10. KiBiWo
Gemeindehaus Egelsbach

22.10. 20:00 Kirchen kino Egelsbach
Gemeindehaus Egelsbach



Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Langen

Die Adressen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf Seite 27

02.08.		9. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	ML	Sommerkirche-Gottesdienst – Predigtreihe: „Zeitreise“ Pfarrerin Luisa Karge	
18:00	SK	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	
09.08.		10. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	EG	Sommerkirche-Gottesdienst – Predigtreihe: „Zeitreise“ Pfarrerin Christiane Musch & der Senioren- und Diakonieausschuss	
16.08.		11. Sonntag nach Trinitatis	
18:00	SK	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Luisa Karge (Seite 11) Dekan Steffen Held	
22.08.	14:00	GHL	Festgottesdienst zum Gemeindefest mit Einführung der neuen Konfirmand*innen Pfarrerin Susanne Alberti & Pfarrerin Christiane Musch
23.08.		12. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	EG	Gottesdienst NN	
30.08.		13. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	SK	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Susanne Alberti	
18:00	ML	Abendgottesdienst Pfarrerin Christiane Musch	
06.09.		14. Sonntag nach Trinitatis	
11:00	GHL	Gottesdienst mit dem Kerbverein Pfarrerin Stefanie Keller	
18:00	SK	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	
13.09.		15. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	ML	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Susanne Alberti	
10:00	SK	Jubelkonfirmation mit Feier des Abendmahls Pfarrerin Christiane Musch & Gemeindepädagogin Friederike Geppert	
20.09.		16. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	ML	Gottesdienst Matthias Münzner	

	10:00	SK	Gottesdienst Prädikantin Martina Hofmann-Becker
26.09.	14:00	SK	Taufgottesdienst Pfarrerin Stefanie Keller
27.09.	17. Sonntag nach Trinitatis		
	10:00	ML	Erntedank-Familiengottesdienst Pfarrerin Susanne Alberti & Kita Römerstraße
	10:00	SK	Fermate-Gottesdienst zu Erntedank (Seite 15) mit Jubiläum von Friederike Geppert & Nadja Hepp Stellvertretender Dekan Ansgar Leber, Pfarrerin Christiane Musch, Pfarrerin Annika Müller-Praefcke, Evangelische Kantorei, Chor Caminando & Kantorin Elvira Schwarz
04.10.	18. Sonntag nach Trinitatis		
	10:00	ML	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Stephan Krebs
	18:00	SK	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
09.10.	20:00	J	Kreuz und Quer – der Gesprächsgottesdienst (Seite 27) Kreuz und Quer-Team
11.10.	19. Sonntag nach Trinitatis		
	10:00	ML	Gottesdienst mit Taufe Prädikantin Martina Hofmann-Becker
	10:00	SK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Annika Müller-Praefcke
18.10.	20. Sonntag nach Trinitatis		
	10:00	ML	Gottesdienst Prädikantin Jutta Bickelhaupt
	10:00	SK	Gottesdienst Pfarrerin Stefanie Keller
25.10.	21. Sonntag nach Trinitatis		
	10:00	SK	Gottesdienst mit Taufe Prädikant Thomas Krämer
	18:00	ML	Abendgottesdienst Prädikant Thomas Krämer
30.10.	07:30	GHL	Gottesdienst zum Reformationsfest Dreieichschule Dekan Steffen Held & Gemeindepädagogin Nadja Hepp
31.10.	Reformationsfest		
	19:00	SK	Festgottesdienst zum Reformationstag (Seite 48) Pfarrer Tillmann Pape & Pfarrerin Susanne Alberti



Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Langen

Die Adressen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf Seite 27

04.08.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen
08.08.	11:00	SK	Orgelmusik zur Marktzeit
11.08.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen mit Kleidertausch
14. bis 16.08.			Kanufreizeit für Familien
14.08.	15:00	KvB	Trauer-Café
14.08.	17:00	FZ	Weinstand – Lindentreff
18.08.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen
18.08.	19:30	FZ	Konfi-Elternabend
21.08.	19:00	J	Teatime
22.08.	14:00	GHL	Gemeindefest mit Einführung der Konfis
23.08.	15:00		Café Friedhof – vor der Trauerhalle Friedhof Langen
25.08.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen
28.08.	17:00	FZ	Weinstand – Lindentreff
29.08.	10:00	GHL	Einfach Heiraten
31.08.	19:15	SK	AKKU laden
01.09.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen
06.09.	12:00	GHL	Wir hören zu – Pause für Leib und Seele (Seite 13)
06.09.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen
08.09.	17:00	GHL	AusZeit auf den Petruswiesen
10.09.	15:00	KvB	Bingo mit der Nachbarschaft (Seite 30)
10.09.	19:30		Bibelabend mit den evangelischen Freikirchen Langens (Seite 35)
11.09.	15:00	KvB	Trauer-Café
11.09.	17:00	FZ	Weinstand – Lindentreff
12.09.	11:00	SK	Orgelmusik zur Marktzeit
13.09.	13:30	SK	Kirchenführung zum Tag des offenen Denkmals (Seite 13)
13.09.	18:00	SK	Sonntagskonzert: Best of Orgel rockt (Seite 14)
18.09.	19:00	FZ	Nacht-Flohmarkt – Rund-ums-Kind-Basar
18.09.	19:00	J	Teatime
19.09.	10:00	FZ	Rund-ums-Kind-Basar
23.09.	15:00	GHL	Liedersingen für Alle (Seite 14)
25.09.	18:00	SK	Weinstand – Lindentreff.

26.09.	19:30	GHL	Petrus-Bühne: „Nur über (m)eine Leiche“ (Seite 34)
27.09.	17:00	GHL	Petrus-Bühne: „Nur über (m)eine Leiche“ (Seite 34)
28.09.	19:15	SK	AKKU laden
02.10.	19:15	FZ	Lagerfeuerabend für Groß und Klein (Seite 20)
09.10.	15:00	KvB	Trauer-Café
10.10.	11:00	SK	Orgelmusik zur Marktzeit
16.10.	19:00	J	Teatime
18.10.	18:00	SK	Sonntagskonzert: Mare und Milonga (Seite 15)
22.10.	15:00	KvB	Bingo mit der Nachbarschaft (Seite 30)
24.10.	09:00	J	Frauenfrühstück mit Beate Neiss von litera (Seite 17)
25.10.	15:00	FZ	Foodsharing-Kochaktion (Seite 28)
25.10.	17:00	GHL	Konzert Edle Klänge
25.10.	19:15	SK	AKKU laden

FZ: Evangelisches Familienzentrum Langen, Berliner Allee 31; **GHL:** Evangelisches Gemeindehaus Langen, Bahnstraße 46; **J:** Johannes-Gemeindezentrum, Umlandstraße 24c – Eingang: Carl-Ulrich-Straße; **ML:** Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31; **SK:** Stadtkirche, Wilhelm-Leuschner-Platz 14. **KvB:** Katharina-von Bora-Haus, Westendstraße 70. **AM:** Albertus Magnus, Bahnstraße 60; **TvA:** Hl. Thomas von Aquin, Berliner Allee 39. **EG:** Evangelische Kirche Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 56.

Kreuz und Quer – Der Gesprächsgottesdienst

In den Kreuz und Quer Gottesdiensten beschäftigen wir uns nach der Sommerpause mit dem wohl bekanntesten Gebet der Christinnen und Christen, dem Vaterunser. Das Vaterunser ist das von Jesus selbst überlieferte, älteste Gebet der Christenheit. Es wird in jedem Gottesdienst gesprochen.

Oft sprechen wir es einfach mit, ohne uns über den Inhalt Gedanken zu machen oder vielleicht stoßen wir uns auch an manchen Sätzen. In zwei Gottesdiensten wollen wir uns mit diesem Text beschäftigen und unsere Gedanken darüber austauschen. Was ist uns wichtig daran, wie verstehen wir die einzelnen Teile, bei welchen Worten bleiben wir hängen, weil wir mit ihnen nicht zurecht kommen.

Darüber und über vieles, was uns bewegt, wollen wir im Gottesdienst sprechen, zusammen beten und singen. Wir freuen uns wieder auf einen regen Austausch von Gedanken und Ideen. Dabei kann jeder und jede sich im Gottesdienst einbringen, so viel wie er oder sie möchte.

An jedem **zweiten Freitag im Monat** sind alle herzlich eingeladen, in die Johanneskirche zu kommen.

09.10. Das Vaterunser, Mt 6,9-10

Die Gottesdienste beginnen **jeweils um 20:00 Uhr**. Im Anschluss gibt es eine Tasse Tee für alle, die noch ein bisschen bleiben möchten.



Foodsharing-Essensaktion

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit lädt zum zweiten Mal zum Essen ein! Am **25. Oktober** kocht der AK Nachhaltigkeit ein warmes Essen aus geretteten Lebensmitteln von foodsharing.

Damit setzen wir ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für einen bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen. Im Anschluss an den Abendgottesdienst um 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche sind



alle herzlich eingeladen, im Ev. Familienzentrum zusammenzukommen, miteinander zu essen und ins Gespräch zu kommen. Oft besteht im Anschluss auch die Möglichkeit, gerettete Lebensmittel mit nach Hause zu nehmen.

Ob jung oder alt, allein oder mit Familie – kommen Sie vorbei und genießen Sie einen besonderen Abend in guter Gemeinschaft!

Annika Müller-Praefcke



Save the Date!

27. November um 16:00 Uhr

im Katharina-von-Bora-Haus

**Auf den Spuren von Wichern –
Adventskränze wickeln und mehr!**

Gemeinsam schmeckt es besser

Nach einem gelungenen Start geht es weiter. Der gemeinsame Mittagstisch **um 12:00 Uhr** im Katharina-von-Bora-Haus bietet für EUR 10,00 frisches und leckeres Essen in geselliger Runde. Eine Anmeldung unter 06103 2026200 bei der AWO (Stichwort: „Mittagstisch im Katharina-von-Bora-Haus“) ist erforderlich, bezahlt wird vor Ort.

Termin	Anmeldung bis	Menü (ggfs. Änderungen möglich)
11.08.	31.07.	Fischstäbchen, Kartoffelpüree und Spinat
08.09.	28.08.	Hähnchenfilets „Gärtnerin Art“ in Sahnesoße, Gemüse und Reis
13.10.	02.10.	Panierte Alaska-Seelachs-Happen, Petersilienkartoffeln, würziger Dipp
10.11.	30.10.	Spaghetti Bolognese

Nachbarschaftsfest „Wir alle sind besonders“ Was für ein wunderbarer Nachmittag!

Am 23. April kamen 50 Menschen zwischen 5 und 85 Jahren aus der Nachbarschaft im

Bei Waffeln, Kaffee und Kuchen konnten sich alle über die Einzigartigkeit des Menschen austauschen.



Das Nachbarschaftsfest wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde Langen und dem Familienzentrum der Stadt Langen für alle Generationen mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern veranstaltet.

Friederike Geppert

Katharina-von-Bora-Haus zusammen, um gemeinsam zu feiern, sich kennenzulernen und zu zeigen: Wir alle sind besonders!



Bingo im Herbst

In den Herbstmonaten gibt es wieder Bingonachmittage mit der Nachbarschaft. Das Evangelische Begegnungszentrum und das Familienzentrum der Stadt Langen laden gemeinsam zu diesem munteren Miteinander ins Katharina-von-Bora-Haus ein.

Die Bingo-Nachmittage finden jeweils **donnerstags um 15:00 Uhr** statt:

10. September

22. Oktober

12. November



**Katharina-
von-Bora-Haus
Westendstr. 70**

Herbstfest für Senioren

Am Mittwoch, **7. Oktober um 15:00 Uhr** feiern wir das Herbstfest für Senioren im Evangelischen Gemeindehaus in der Bahnstraße 46. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm bei Kaffee und Kuchen.

Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah über Aushänge in den Schaukästen.



Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren

Die Adressen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf Seite 27

	15:00	FZ	Altenkreis jeden Mittwoch: ab 5. August
	15:00	GHL	Gemeindenachmittag am 1. + 3. Mittwoch: ab 5. August
	15:00	J	Frauenkreis 14-täglich mittwochs: ab 5. August
03.08.	15:00	KvB	Di@-Lotsen
11.08	12:00	KvB	Gemeinsam schmeckt es besser – Anmeldung bis 31.07. (Seite 29)
07.09.	15:00	KvB	Di@-Lotsen
08.09.	12:00	KvB	Gemeinsam schmeckt es besser – Anmeldung bis 28.08. (Seite 29)
08.09.	15:00		Kino im Kopf „Olympia“ im StartPunkt, Westendstraße 53
05.10.	15:00	KvB	Di@-Lotsen
07.10.	15:00	EGH	Herbstfest der Senioren (Seite 30)
13.10.	12:00	KvB	Gemeinsam schmeckt es besser – Anmeldung bis 02.10. (Seite 29)
10.11.	12:00	KvB	Gemeinsam schmeckt es besser – Anmeldung bis 30.10. (Seite 29)

Hand in Hand für die Sicherheit unserer Kinder

Unsere Konzeptionstage Ende Februar in der Kita Martin-Luther in Langen waren eine wertvolle Pause im Alltag, um zwei Grundpfeiler unserer Arbeit zu stärken: die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder und die Gemeinschaft im Team. Getragen von der biblischen Zusage aus Psalm 91, „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen“, widmeten wir uns intensiv der Vorsorge im Haus – um selbst im

zu kommen, die man im Kita-Alltag seltener sieht. Das gemeinsame Üben regte lebhaftere Diskussionen an.

Auch die Freude kam nicht zu kurz: Nach der Beatmungsschulung an Puppen blieb viel Raum für gemeinsames Lachen – Momente, die unsere Verbundenheit und innere Widerstandskraft als Team spürbar stärken. Die Brandschutzschulung am zweiten Tag verdeutlichte uns die ethische Verantwortung unserer Vorbildfunktion: Wer in Momenten

der Angst Ruhe und Besonnenheit ausstrahlt, schützt Leben. Neben essenziellen Sicherheitsregeln war die Praxisübung im Hof das absolute Highlight. Selbst den Feuerlöscher zu bedienen, war eine wichtige Erfahrung,



Alltag für die Kinder wie schützende Begleiter da zu sein.

Während die Gruppen geschlossen blieben, stand das gemeinsame Lernen im Mittelpunkt. Der erste Tag stand ganz im Zeichen eines lebendigen Erste-Hilfe-Kurses. Statt trockener Theorie erlebten wir eine kreative, bewegte und praxisnahe Schulung. In kleinen Gruppen simulierten wir verschiedene Notfälle. Diese Durchmischung bot die Gelegenheit, intensiv mit Kolleginnen in den Austausch



die uns bestehende Unsicherheiten nahm und uns als Team noch enger zusammenschweißte. So gehen wir gestärkt und gut vorbereitet in die kommende Zeit.

Yanet Pumahualca



Wir sind die „Gefühlshelden“

Ende des vergangenen Jahres starteten wir mit dem Curriculum „Gefühlshelden“. Der Fokus liegt bei diesem Projekt auf der Förderung von Körperwahrnehmung, Gefühle-Wortschatz und dem Erlernen von ersten Emotions-Regulations-Strategien. Erst die Fähigkeit die eigenen Gefühle zu erkennen und zu benennen ermöglicht uns, diese auch zu lenken und uns anderen klar mitteilen zu

noch – im Kita-Alltag deutlich spürbar. Die Kinder entwickelten mehr Empathie. Sie trösteten sich gegenseitig, nahmen Rücksicht und reagierten sensibler auf die Emotionen anderer. „Viele Kinder erlebten Gefühle zunächst als überwältigend“ erklärte eine Erzieherin. „Wenn sie lernen, innezuhalten, zu atmen und zu spüren, was in ihnen vorgeht, entsteht ein ganz neuer Handlungsspiel-



können. Soziales Miteinander ist ohne Gefühle nicht möglich. Die Kinder waren von Anfang an begeistert dabei, vor allem auch wegen der abwechslungsreichen Methoden. Atemübungen halfen den Kindern dabei, sich zu beruhigen und innere Balance zu finden, insbesondere in herausfordernden Situationen.

Bewegungsangebote griffen die verschiedenen Gefühle körperlich auf und ermöglichten es den Kindern, Emotionen mit dem ganzen Körper zu erfahren. Kreative Angebote rundeten das Angebot ab. Hier konnten die Kinder ihre Gefühle gestalterisch ausdrücken. Die positiven Auswirkungen dieses Projekts waren – und sind immer



raum.“ Mit Blick auf die Zukunft werden wir dieses Thema fest im Kita-Alltag verankern, denn: Kinder, die lernen ihre Gefühle zu verstehen und auszudrücken, sind besser gerüstet für die Herausforderungen des sozialen Miteinanders – heute und in der Zukunft.

Friederike Fornefett

Abschied von der Vorschulzeit – ein besonderes Jahr

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr liegt hinter unserer Vorschulgruppe im Kindergarten. Gemeinsam haben die Kinder viele neue Erfahrungen gesammelt, gelernt,

ten die Fahrzeuge bestaunen, erfuhren viel über die Aufgaben der Feuerwehr und Polizei und konnten zahlreiche Fragen stellen.

Auch in den kommenden Wochen stehen noch interessante Aktivitäten auf dem Programm. Geplant sind Besuche in der Stadtbücherei, der Abschlussgottesdienst und der Maxiabend.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unserer Einhorn-Gruppe viele schöne Erinnerungen sammeln konnten und die Kinder auf dem Weg zur Schule be-



gelacht und sich auf den bevorstehenden Schulstart vorbereitet.

Schon zu Beginn des Jahres stand eine wichtige Aufgabe an: Unsere Vorschulkinder gaben der Gruppe einen eigenen Namen. So entstand die Einhorn-Gruppe.

Im Laufe des Jahres beschäftigten wir uns mit verschiedenen Themen. Unter dem Motto „Das bin ich“ sprachen wir viel über uns und über den Körper. Mit dem „kleinen Wir“ überlegten wir uns, wie wir miteinander umgehen möchten und stellten Regeln auf. Wir entdeckten gemeinsam Buchstaben, Zahlen, Formen und Farben.

Besondere Highlights waren der Ausflug zu einem Lelolai-Konzert in der Alten Oper in Frankfurt, die Besuche bei der örtlichen Feuerwehr und der Polizei. Die Kinder durf-



gleiten durften. Wir wünschen ihnen schon jetzt einen erfolgreichen und fröhlichen Start in die Schulzeit und Gottes Segen!

Julia Gramzow



Petrus-Bühne: „Nur über (m)eine Leiche“

Dieser bekannte Ausspruch könnte das Motto des Bestattungsunternehmens Grundmann sein – wenn das Interesse des Inhabers nur mehr verstorbenen Personen gelten würde, als ausgestorbenen Großlebewesen.

So hat die treue Sekretärin ihre liebe Not, eine „krasse“ Azubine, die resolute Raumpflegerin, eine innovative Nachbarin und den Herrn Pfarrer im Auge zu behalten – während sie ganz nebenbei noch Kunden davon überzeugen muss, dass es für Dahingeschiedene kaum möglich ist, an den vereinbarten Bestattungsmodalitäten noch etwas zu ändern.

Wenn sich durch Glück und Einfallsreichtum so mancher Ärger doch noch im Vorfeld bereinigen lässt, wäre das fast ein Grund,

eine Party zu feiern – wenn auch noch nicht ganz klar ist, was für eine ...

Ort der Veranstaltung:

Ev. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, Langen

Aufführungstermine:

Samstag, 26. September, 19:30 Uhr

Sonntag, 27. September, 17:00 Uhr

Einlass jeweils 30 Minuten vorher

Kartenverkauf:

ab 1. September im Vorverkauf (EUR 10,00) im Gemeindebüro, Bahnstraße 46 und in der Buchhandlung litera, Bahnstraße 32.

An der Abendkasse (EUR 12,00) Kinder unter 12 Jahren 50 % Ermäßigung



Foto: privat



Herzliche Einladung zum Bibelabend

am **Donnerstag, 10. September, um 19:30 Uhr**, in der IJG
– Internationale Jesus Gemeinde, Rheinstraße 32.

Miteinander wollen wir in ökumenischer Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern aus den evangelischen Freikirchen biblische Texte lesen, darüber nachdenken und ins Gespräch kommen. In diesem Jahr widmen wir uns einer Rede von Jesus aus dem Johannes-Evangelium (Kap. 5,16-47).

Frauenpower gegen Aufrüstung Vortrag – Filmausschnitte – Gespräch

Ergänzend zur viel beachteten Ausstellung über Else Niemöller gibt es jetzt ein Begleitprogramm unter dem Motto:

„Da musst du doch etwas tun!“

Die Ethnologin und Kuratorin der Ausstellung, Jeanette Toussaint aus Potsdam, wird uns mit kurzen Filmausschnitten die Geschichte der Westdeutschen Frauenfriedensbewegung und das Engagement der Frauen damals und ihrer späteren Vorsitzenden Else Niemöller vorstellen.

In einer Zeit, in der wir uns fast hilflos dem Kriegsgeschehen ausgeliefert fühlen und eher resignieren, lohnt sich der Blick auf das beherzte Aufstehen der Frauen der Nachkriegsjahre, die sich in West und Ost mutig und lautstark gegen eine erneute Aufrüstung einsetzten. Er wird zur Kraft-Tankstelle für uns heute.

Ort und Zeit des Vortrags standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Nähere Infos bei Martina Hofmann-Becker, E-Mail: hofmann-becker@gmx.de

**Auch in diesem Jahr findet wieder unser
traditionelles „Café Stadtkirche“ zum
Weihnachtsmarkt an folgenden Tagen statt:**

28./29. November und 05./06. Dezember

Über zahlreiche Kuchenbäcker*innen und helfende Hände freuen wir uns.
Genauere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief.





Das Café Friedhof findet im Mai mit vielen Besucherinnen und Besuchern statt.

Foto: Katharina Berz



Beim Frauenfrühstück stellen uns Eva Gibbels und Dorothee Stoiber viele Kräuter der Bibel vor.

Foto: Christiane Musch



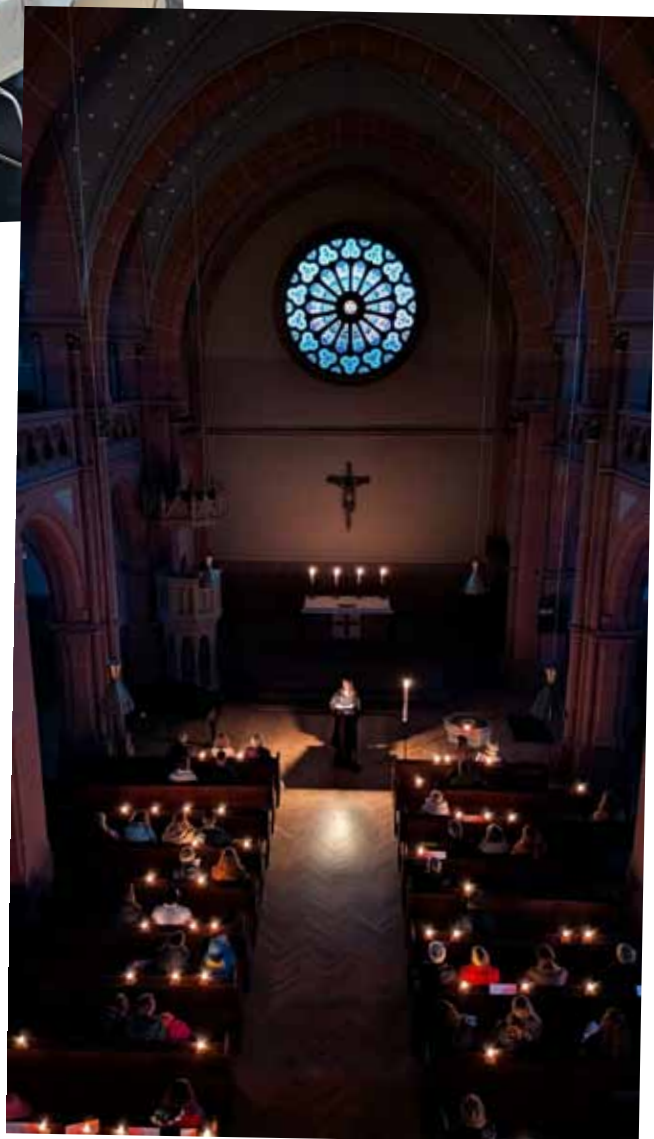
Beim After Passion Event sorgt das Sektbar-Team sowohl hinter der Bar als auch auf der Tanzfläche für Stimmung.

Foto: Thomas Bach



Am Gründonnerstag wird im Johannes-Gemeindezentrum ein geselliges Tischabendmahl gefeiert.
Foto: Christiane Musch

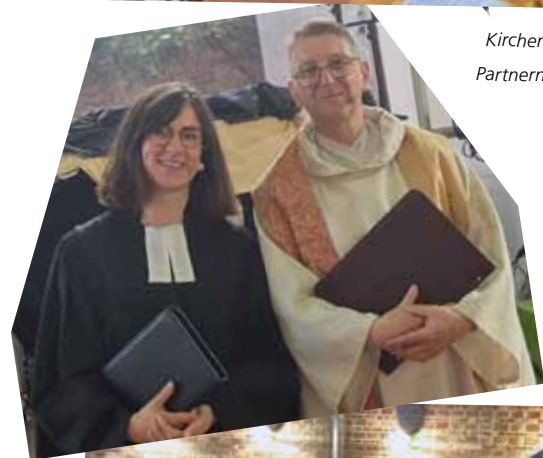
In stimmungsvoller Atmosphäre wird die
Osternacht in der Stadtkirche gefeiert.
Foto: Elvira Schwarz





Kirchenvorsteher/-innen aus Langen und Egelsbach feiern gemeinsam mit Partnern und Freunden das Ebbelwoifest. Auch so kann Zusammenkommen im Nachbarschaftsraum aussehen.

Foto: Martina Hofmann-Becker;



Pfarrerinnen Luisa Karge feiert ihren letzten Ebbelwoifest-Gottesdienst – mit im Bild Pfarrer Ulrich Neff.

Foto: Thomas Bach



Zum Abschluss eines Konfi-Jahres gemeinsam in der Kirche übernachten – das war der Wunsch einer Konfi-Gruppe in diesem Jahr, der dann tatsächlich in die Tat umgesetzt wurde.

Foto: Susanne Alberti



Beim Tauffest am Vierröhrenbrunnen lassen zwei Jugendliche Jesus und die Samaritanerin am Brunnen eindrücklich lebendig werden. Mit „lebendigem Wasser“ werden vier Babys getauft.

Foto: Thomas Bach

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus: Familie Fröhling plant das Mittagessen für die diesjährige KiBiWo rund um die Martin-Luther-Kirche.

Foto: Peter Fröhling



Im März feiern 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Stadtkirche ihre Goldene Konfirmation: Andrea Dick, Daniela Ellinghausen, Katharina Giacobello, Sabine Kindinger, Elke Kinzel, Petra Koch, Eva-Marie Kuhn-Gehrmann, Fred Laloi, Sabine Lehmann-Klose, Heike Lange, Michaela Stalter, Klaudia Stock und Sabine van Roo.

Foto: Erwin Schönwälder



„Ein jeder kann kommen ...“



Auch in diesem Jahr hieß es wieder: „Ein jeder kann kommen ...“, denn das Familienzentrum Längen in Oberlinden öffnete die Pforten für die anstehende Kinderbibelwoche (KiBiWo).

Die KiBiWo ist immer etwas ganz Besonderes: nicht nur für die teilnehmenden Kinder, sondern auch für die Jugendlichen, die als Teamer in diesen Tagen dabei sind. Gemeinsam spielen, basteln und essen wir und verbringen eine unvergessliche Zeit miteinander. Donnerstagsmorgen am Himmelfahrtswochenende geht es los. Alle treffen sich morgens in der Kirche. Die Teamer verteilen bunte, selbstgebastelte Namensschildchen an die Kinder. Zum Ankommen und um „das Eis zu brechen“, wird gemeinsam gesungen und die Jugendlichen stellen ein vorher einstudiertes Theaterstück vor. Danach werden alle in Kleingruppen aufgeteilt. Je nach Altersgruppe gibt es verschiedene Aktivitäten: es wird gebastelt oder gebacken, Seifen hergestellt oder Bilderrahmen bemalt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen – wie jedes Mal liebevoll und frisch gekocht, ist Zeit für freies Spiel. Auch hier gibt es verschiedene Angebote: Fußball spielen, Freundschaftsarmbänder basteln oder sich schminken lassen.

Jedes Jahr aufs Neue sind wir Jugendlichen von der besonderen Atmosphäre begeistert und genießen es, Zeit mit den Kindern zu verbringen. Am schönsten ist es, wenn die Kinder die Lieder aus der KiBiWo vorsingen und ihren Eltern stolz erzählen, was sie an diesem Tag erlebt haben. Ein besonderes Highlight für die Kinder ist das Spielmobil, welches immer freitags kommt oder auch das Theaterstück, welches von den Jugendlichen aufgeführt wird. Die KiBiWo ist für alle sehr bereichernd. Jeder ist herzlich willkommen und es lohnt sich, ein Teil des KiBiWo-Teams zu sein.

Katharina Beermann

Kinderbibelwoche (KiBiWo) 2026



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Die Adressen zu den Veranstaltungsorten finden Sie auf Seite 27

01. bis 09.08.		Taizé-Fahrt	
29.08.	11:00	SK	Kirche für die Kleinen
12.09.	16:00	ML	MiniKirche für Kinder ab zwei Jahren und ihre Familien
25. bis 27.09.		JuLeiCa-Schulung	
10.10.	16:00	ML	MiniKirche für Kinder ab zwei Jahren und ihre Familien
12. bis 17.10.		Zirkusworkshop in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Langen	
23. bis 25.10.		Konfi-Wochenende – 1. Freizeit	
31.10.	11:00	SK	Kirche für die Kleinen





Von Pfarrerin Christiane Musch wurden in der Stadtkirche konfirmiert: Tiana Alibas, Niklas Bender, Emilia Bodemann, Emilia Eberle, Julian Fleischhauer, Bastian Göhler, Carla Katzer, Thies Mäkelä, Carolina Marton, Lotta Schäfer, Malina Sebelic, Fenja Terborg und Sofia Wulfert. Die Band New Dusk mit Nele Götz unter der Leitung von Jan Jansohn und Bernd Freyermuth an der Orgel umrahmten den Gottesdienst musikalisch.





In der Stadtkirche wurden von Pfarrerin Annika Müller-Praefcke und Gemeindepädagogin Nadja Hepp konfirmiert: Emil Betz, Leonie Bröse, Antonia Funk, Daniel Jung, Philipp Kaiser, Stella Kilper, Jannik Laufer, Amelie Maul, Anton Mühlhause, Laurin Müller, Rosalie Reichel, Leonas Reitz, Marius Ritter, Lasse Roepke, David Steinicke und Mardia Trösken. Nele Götz und ihre Band unter der Leitung von Jan Jansohn, der Chor Caminando unter der Leitung der Kantorin Elvira Schwarz, die auch die Orgel spielte, wirkten am Gottesdienst mit.



In einem feierlichen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche wurden von Pfarrerin Susanne Alberti eingesegnet: Maleen Aschberger, Lucia Braun, Florian-Sascha Brunner, Marie Haus, Lea Immenroth, Leo Janecek, Nils Keller, Adrian Konschu, Maria Kripp, Mats Melbeck, Josefine Meyerhöfer, Laura Proksch, Sanna Riedel, Greta Schmidtbleicher, Annabella Schunter, Lea Seipp, Judith Steinbach, Dina Tziridis und Gemma Tziridis. Am Gottesdienst wirkte auch die Kantorei Langen unter der Leitung von Kantorin Elvira Schwarz mit, die auch an der Orgel zu hören war. Fotos: Erwin Schönwälder





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Markierung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
jagdy 25 :2unso7



Getauft wurden

Die Einträge auf dieser Seite dürfen aufgrund des Datenschutzes im Internet nicht veröffentlicht werden.



Geheiratet haben



Bestattet wurden

***Der HERR ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen,
die ein zerschlagenes Gemüt haben.***

Psalm 34,19



Gemeindekontakte

Gemeindebüro	Bahnstraße 46, 06103 22820 kirchengemeinde.langen@ekhn.de Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr Katharina Berz, katharina.berz@ekhn.de Hannah Werth, hannah.werth@ekhn.de
Verkündigungsteam	Rebekka ADLER, Pfarrerin rebekka.adler@ekhn.de, 06103 9888297, Egelsbach Susanne ALBERTI, Pfarrerin susanne.alberti@ekhn.de, 06103 573077, Berliner Allee 31 Friederike GEPPERT, Gemeindepädagogin friederike.geppert@ekhn.de, 06103 9886906 oder 0151 14088501 Nadja HEPP, Gemeindepädagogin nadja.hepp@ekhn.de, 0157 33573152 Luisa KARGE, Pfarrerin (bis 31. August 2026) luisa.karge@ekhn.de, 06103 924205, Bahnstraße 46 Stefanie KELLER, Pfarrerin stefanie.keller@ekhn.de, 06103 9954887, Westendstraße 70 Sarah KRAFT, Gemeindepädagogin sarah.kraft@ekhn.de, Egelsbach Annika MÜLLER-PRAEFCKE, Pfarrerin annika.mueller-praefcke@ekhn.de, 0175 9634420, Südliche Ringstr. 273 Christiane MUSCH, Pfarrerin christiane.musch@ekhn.de, 06103 981748, Uhlandstraße 24 Elvira SCHWARZ, Kantorin elvira.schwarz@ekhn.de, 06103 5096445 Cornelia USE, Gemeindepädagogin cornelia.use@ekhn.de, 06103 9885633
Café 46	Kontakt: Nadja Hepp, nadja.hepp@ekhn.de
Ev. Familienzentrum Langen	Kontakt: Cornelia Use, cornelia.use@ekhn.de
Katharina-von-Bora-Haus	Kontakt: Friederike Geppert, friederike.geppert@ekhn.de



Kirchenvorstand

Susanne Alberti (Vorsitz), Rolf Müller (Stellvertretung)
 kirchenvorstand@langen-evangelisch.de

**Kindertages-
stätten*****Kita Martin-Luther***

Berliner Allee 31, 06103 71963
 Julia Sadina (Leitung), kita.martin-luther.langen@ekhn.de

Kita Rappelkiste

Uhlandstraße 24b, 06103 23730
 Friederike Fornefett (Leitung), kita.rappelkiste.langen@ekhn.de

Kita Römerstraße

Alte Römerstraße 52, 06103 208288
 Kathrin Fath (Leitung), kita.roemerstrasse.langen@ekhn.de

**Küster*innen und
Hausmeister**

Ev. Johannes-Gemeindezentrum: Gertrude Kalinda, 06103 22820
 Ev. Familienzentrum: Herta Meister, 0176 81599840
 Ev. Gemeindehaus: Birgit Miehe, 0157 54270171
 Stadtkirche: Klaus Fernengel, 0163 6232059
 Hausmeister: Frank Jähnel, 0175 6621476

Homepage

www.langen-evangelisch.de

Facebook

www.facebook.com/Ev.KirchengemeindeLangen

Instagram

[langen-evangelisch](https://www.instagram.com/langen-evangelisch)

YouTube YouTube

YouTube-Kanal: „Evangelische Kirchengemeinde Langen“

Spendenkonto**Sparkasse Langen-Seligenstadt**

IBAN: DE53 5065 2124 0026 1328 11 • BIC: HELADEF1SL5

Redaktion

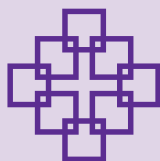
Thomas Bach (Leitung), redaktion@langen-evangelisch.de

Layout

Diana Bootz, Kerstin & Klausdieter Petsch, Karin J. Schmitz



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

**Impressum**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langen.
 V.i.S.d.P.: Pfarrerin Susanne Alberti, Bahnstraße 46, 63225 Langen, 06103 22820.
 Bildnachweise über die Redaktion; Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen;
 Gesamtauflage: 5.300 Exemplare.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.09.2026



31. OKTOBER: REFORMATIONSTAG



GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSFEST
UM 19:00 UHR IN DER EV. STADTKIRCHE (Wilhelm-Leuschner-Platz)

Anschließend Empfang der Evangelischen Kirchengemeinde Langen

Evangelische Kirchengemeinde Langen
Kontakt: 06103 22820
www.langen-evangelisch.de

